E-Mädchen: Turnier in Berlin

5. Platz

08.06.2019

Turnierbericht

Rechtzeitig traf sich die Gruppe am Freitag, den 7. Juni auf dem Kieler Hauptbahnhof. Per ICE ging es, mit Umstieg in Hamburg, nach Berlin. Marcel vom FC Internationale Berlin hatte zum No-Racism-Cup nach Berlin Schöneberg eingeladen. Die E Mädchen, für ihre Reisefreudigkeit bekannt, sagten schnell zu und sicherten sich somit einen Startplatz der U11-Gruppe. Das klang alles sehr aufregend und versprach spannend zu werden.

Es galt für Trainer Markus und sein Betreuerteam viel zu organisieren, denn wir entschieden uns nicht nur für die Turnierteilnahme, sondern auch für eine kleine Sightseeing-Tour. Wenige Wochen vor Turnierbegin war alles organisiert und wir warteten voller Vorfreude auf Pfingsten. Keine 24 Stunden vor Abfahrt ereilte Trainer Markus leider eine krankheitsbedingte Absage. Nun galt es schnell Ersatz zu finden, denn eine Auswechselspielerin erschien zu wenig. So sprang Tessa vom TuS Felde ein. Schnell taute das Eis und Tessa wurde gut aufgenommen.

Nach einer vierstündigen Zugfahrt galt es, das Quartier (eine Sporthalle in Sportplatznähe) zu beziehen, sich einzurichten und von der Fahrt zu erholen. Das Wetter war traumhaft, die Halle von 1953 hatte Flair und die Stimmung war mehr als gut. Zum Abendbrot gab es Pizza. Nach einer viel zu kurzen Nacht (andere Teams u. a. aus Essen kamen sehr spät an) ging es zum Frühstück. Nach kurzer Morgentoilette wurde die Fußballkleidung angelegt und sich auf das folgende Turnier vorbereitet.

Einer Einlaufzeremonie folgten die ersten Vorrundenspiele. Die etwas zusammengewürfelte Mannschaft des Kieler MTV startete etwas unsicher. Nicht der Kader, sondern auch Berliner Regeln und ein Feld von 7+1 waren ungewohnt. So wurde ein Spiel der Vorrunde jeweils gewonnen, verloren und unentschieden gespielt. Dies sicherte uns den 2. Platz der 2. von drei Gruppen. Leider reichte dieses Ergebnis nicht für das Halbfinale. Etwas schade, kassierte man doch nur ein Gegentor.

Im Spiel um die Quali der Plätze 5 bis 8 siegten wir dann völlig verdient mit 2:0. Zum Leidwesen unseres Tormädchens, das in diesem Spiel nicht einen Ballkontakt hatte.

Somit spielten wir zumindest um Platz 5. Dieses Spiel endete auch dank einiger Glanzparaden unserer Mia zum Ablauf der regulären Spielzeit mit 0:0 und es ging ins Neunmeterschießen. Im Neunmeterschießen siegten wir dann nach zähen nervenaufreibenden fünf Minuten mit 3:2 und holten uns den 5. Platz von 12.

Die sportliche Leistung war, trotz des gemischten Kaders und der Tatsache, das einzige SH-Team des gesamten Turnieres (insgesamt 57 Mannschaften) gewesen zu sein, mehr als akzeptabel und mitgereiste Fans, Betreuerin Nike und Trainer Markus waren sehr zufrieden. Wir zeigten nicht nur unsere sympathische Seite, sondern auch, dass man in Schleswig-Holstein qualitativ guten E-Mädchen-Fußball spielt. Dies sicherte uns eine Einladung für den No-Racism-Cup 2020.

Im Anschluss an das Turnier hieß es, die Farbe des Trikots und das Wappen des Vereins stolz auf der Brust in der Hauptstadt am Brandenburger Tor zu präsentieren und sich die Stadt genauer anzusehen. Nach dem Sightseeing ging es ins Quartier, um den Abend im ruhigen Beisammensein zu beenden.

Nach kurzer Nacht und einem stärkenden Frühstück ging es per ICE zurück nach Kiel. Alle hatten viel Spaß und nahmen viele schöne Erinnerungen und Eindrücke mit nach Kiel.

Ich bedanke mich ganz besonders bei den Eltern von Tessa für ihr Vertrauen (unbekannterweise) und bei Tessa für den Einsatz. Ferner auch bei Elin und Mia (Ketshup) von den D-Mädchen, die ihren alten Trainer toll unterstützten. Großer Dank geht zum Schluss auch an Nike von den C/B-Mädchen des Kieler MTV für ihre Unterstützung und die grandiose Betreuung der Mädchen.

(mni)

Kader

Hannah, Noga, Sophie, Mia, Adele, Marica, Tessa, Mia (Ketshup), Elin





